



Merkblatt 01:

KAPILLARSPERRE / AUßENABDICHTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

damit die Kapillarsperre beziehungsweise die Außenabdichtung, die wir für Sie ausgeführt haben, funktionieren kann, sind folgende Maßnahmen zu beachten:

An der Innenseite des abgedichteten Mauerwerks muss eventuell vorhandener alter Putz bis ungefähr 80 cm über den sichtbaren Durchfeuchtungsbereich entfernt werden.

Daraufhin sollte in diesem Bereich ein diffusionsoffener (atmungsaktiver) salzeinlagernder Spezialputz (Sanierputz) aufgebracht werden.

Zwingend zu beachten sind dabei folgende Hinweise:

1. **Alte Farbreste, Putzreste sowie Mörtelreste sind zu entfernen**
2. **Aufbringen eines diffusionsoffenen und wasserabweisenden Sanierputzsystems (gemäß WTA-Richtlinie)**

Entsprechender Sanierputz, bestehend aus Spritzbewurf und gegebenenfalls zweilagigem Sanierputz sowie dazu passende Produkte wie z.B. Spachtelbeschichtung und Farbbeschichtung, bieten wir Ihnen gerne an.

Bitte beachten Sie:

Ein weiterer Feuchtigkeitseintritt wird durch unsere Abdichtung verhindert, da die Schadensursache abgestellt wurde. Verbliebene Salze im Mauerwerk könnten jedoch ein Austrocknen bis zur Ausgleichsfeuchtigkeit aufgrund ihrer hygroskopischen (wasserliebenden) Eigenschaften verhindern. Daher sollte zusätzlich zu der Kapillarsperre bzw. zu der Außenabdichtung immer ein Sanierputzsystem aufgebracht werden. Für Anstriche dürfen nur diffusionsoffene (atmungsaktive) Farben und Tapeten mit einem Wasserdampfdurchlässigkeitswert (SD-Wert) niedriger als 0,5 verwendet werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hornig und Team

Folgen Sie uns

